



Die Neubegründung des franziskanischen Lebens

Treffen des Generalministers und des Definitoriums mit den Präsidenten der Konferenzen OFM

Am 24. und 25. Mai fand in der Generalkurie in Rom das Treffen der Präsidenten der Provinzialen-Konferenzen mit dem Generalminister und seinem Definitorium statt. Diese Versammlung, die in Zukunft jedes Jahr stattfindet, ersetzt die Versammlung des Ordensrates, wie es das Generalkapitel 2003 beschlossen hat.

Die 15 Präsidenten schilderten kurz die Situation der einzelnen Konferenzen. Sie selbst wurden dann über das informiert, was das Generaldefinitorium im ersten Jahr seiner Arbeit in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Kapitels 2003 getan hat. Der Generalminister präsentierte das Programm für die Feier des 800. Jahrestags der Gründung des Ordens und forderte die Präsidenten zur Stellungnahme und zur Diskussion auf. Außerdem wurde die Notwendigkeit der Zusammenarbeit in ökonomischen Angelegenheiten aufseiten der Konferenzen angesprochen, was die Arbeiten der Modernisierung und Renovierung der Generalkurie betrifft. Die Versammlung nahm den dargelegten Bedarf an Unterstützung mit Wohlwollen auf.

Es folgt ein Auszug aus der Ansprache, die der Generalminister zur Einführung an die Präsidenten richtete. Der Text findet sich in ungekürzter Form auf der Website <http://www.ofm.org/news/0524nwsPRESit.html>.

Man sagt, unsere Zeit sei eine „schwierige Zeit“, eine Zeit, die nach Festigkeit verlangt. Eine «schwierige und mühsame Zeit» (VC 13), die von einem erneuerten Impuls gekrönt werden muss. Auf der anderen Seite verlangt die Situation, die wir gerade erleben, von uns, «die prophetischen Worte des Evangeliums nicht zu domestizieren, um sie einem bequemen Lebensstil anzupassen. Im Gegenteil: wir möchten den Geist empfangen und den inneren Drang des Evangeliums spüren, „von neuem geboren zu werden“, sowohl auf persönlicher als auch auf institutioneller Ebene»

(Kap.Dok. 2).

Für uns ist die Stunde gekommen, «zum Wesentlichen unserer Glaubenserfahrung und unserer Spiritualität zurückzukehren, um unserer gespaltenen, ungleichen und nach Sinn verlangenden Welt mit dem befreienden Angebot des Evangeliums Nahrung zu geben, wie es zu ihrer Zeit Franziskus und Klara von Assisi getan haben» (Kap.Dok. 2). Der Augenblick ist da, und wir dürfen ihn nicht auf „morgen“ verschieben, uns auf die einzig notwendige Sache auszurichten, uns auf die wesentlichen Elemente unserer *forma vitae* zu konzentrieren und hinauszugehen, uns zu „dezentralisieren“, um den Menschen entgegenzugehen und ihnen die Gute Nachricht des Evangeliums zu bezeugen.

Sich ausrichten, sich konzentrieren und sich „dezentralisieren“, das sind die drei großen Bewegungen ein und derselben Intuition: das geweihte Leben - in unserem Fall das franziskanische - neu zu begründen; «Feuer auf die Erde zu werfen» (Lk 12,49); den Mut zu haben, alles zu verkaufen, was man besitzt, um die kostbare Perle zu erwerben (vgl. Mt 13,45f.). Mut und Kreativität, wie Franziskus und Klara sie hatten. Das ist es, was die Welt und auch die Kirche von uns verlangt. Mut und Kreativität, die von einem sachlichen und gleichzeitig evangelisch gewagten Abwägen der Dinge ausgehen, das uns nicht nur dazu führt, unsere Geschichte zu betrachten, wie großartig sie auch sein mag, sondern sie *aufzubauen* (vgl. VC 110). Mut und Kreativität, die ein ständiges Bemühen unsererseits erforderlich machen, nicht nur, um uns auf die theologische Klärung unserer Identität (Orthodoxie) zu konzentrieren, sondern damit sie in neue Formen, in neue Strukturen einmündet (Orthopraxis).

(Fr. José Rodríguez Carballo ofm)

ITALIEN - Italienisch-Sprachkurs am Antonianum in Rom

Wie es inzwischen zur Tradition geworden ist, wird auch in diesem Jahr am Antonianum in Rom ein Italienisch-Sprachkurs für interessierte Mitbrüder angeboten.

Der Kurs findet in der Zeit vom 29. August bis zum 24. September statt, vier Wochen bei insgesamt 80 Unterrichtsstunden. Die Kursgebühren betragen 300 .

Hinzu kommt ein Tagessatz von 24 für Unterkunft

und Verpflegung.

Die Anmeldungen sollen möglichst bald über den zuständigen Provinzialminister erfolgen, und zwar an das Generalsekretariat für Ausbildung und Studien in der Generalkurie:

Fax +39 06.68491385 oder

E-Mail formgen@ofm.org

GENERALKURIE - *Einrichtung von neuen Entitäten im Orden*

Die Zahl der Entitäten in unserem Orden steigt. Im *Tempo forte* im Mai hat das Generaldefinitorium die „Provinz vom hl. Erzengel Michael“ in der Ukraine ins Leben gerufen, bisher eine Kustodie, die der Provinz von der Unbefleckten Empfängnis von Krakau (Polen) unterstand. Diese wurde im Jahre 1993 von polnischen Brüdern gegründet. Sie zählt 18 Häuser, in denen 63 Brüder leben und arbeiten, darunter 9 Einfachprofessen, 7 Novizen und 15 Postulaten. In der Ukraine gibt es drei Franziskanerbischöfe: Maksymilian Leonid Dubrawski, Stanislav Szyrokoradiuk und Antal Majnek. Die rechtliche Errichtung der neuen Provinz soll am

kommenden 17. Juni erfolgen.

Auch die Kustodie von der hl. Klara in Mosambik, die bisher der Provinz in Portugal untersteht, soll in die Unabhängigkeit entlassen werden. Die im Jahre 1898 von den Minderbrüdern der portugiesischen Provinz gegründete Entität erstreckt sich heute über den Süden und das Zentrum des Landes. Sie verfügt über zehn Häuser, in denen 49 Brüder leben, darunter 13 Studenten, 6 Novizen und 7 Postulanten. Minderbrüder sind auch der emeritierte Kardinal von Maputo, Alexandre Dos Santos, und die Bischöfe Adriano Langa und Ilario da Cruz Massinga.

POLEN - *Erste franziskanisch-eremitische Fraternität in Polen*

Auf dem Kapitel des Jahres 2000 hat die Provinz Mariä Himmelfahrt von Kattowitz in Polen, angeregt von den Prioritäten des Ordens, die Einrichtung einer Fraternität beschlossen, die nach der Regel für die Einsiedeleien des hl. Franziskus lebt.

Die Brüder, die dieses Projekt mittragen wollen, haben eine Zeit der Prüfung und des kritischen Abwägens im Konvent von Wielun verbracht. Im Jahre 2003 wurde ein kleines Haus in den Bergen umgebaut, ein Geschenk von Wohltätern, das als Einsiedelei dienen soll. Am 26. Dezember 2003 hat der Provinzialminister das neue Haus eingeweiht. Die ersten beiden Brüder, Rafael und Syrach, haben mit dem Leben als Einsiedler begonnen. Einen Monat später schloss sich ihnen Fr. Medard an.

Die kleine Fraternität befolgt die Regel für die Einsiedeleien. Sie nimmt nicht nur Mitbrüder auf, sondern auch Laien, die eine Zeit der Stille und des Gebets im Einklang mit dem franziskanisch-eremitischen Lebensstil verbringen möchten. Das Haus in Jaworzynka ist die erste franziskanische Einsiedelei in der Geschichte der Provinz.

Für eine Kontaktaufnahme mit den Brüdern von der Einsiedelei:

Pustelnia MB Anielskiej
Jaworzynka 425
43-476 Jaworzynka POLSKA
Tel. 00.48 (33) 8559117
E-Mail syrach@plusnet.pl

Große und kleine Neuigkeiten

- Der Text **Ihr alle seid Brüder** ist fertig: Ein Hilfsmittel zur ständigen Weiterbildung über das 3. Kapitel der Generalkonstitutionen in den Sprachen Spanisch, Portugiesisch und Englisch. Wer ein Exemplar möchte, kann es direkt im Generalsekretariat für Ausbildung und Studien anfordern.
- Das Generaldefinitorium hat beschlossen, zwei neue Missionsgründungen ins Leben zu rufen. Eine in Namibia, die der Provinz „U.L.F. des Friedens“ in Südafrika anvertraut ist, und eine im Sudan, die von der Provinz von der „Hl. Familie“ in Ägypten betreut wird. Beide Gründungen sind dankbar für die Unterstützung

durch Brüder aus anderen Entitäten.

- Die Konferenz der Provinzialminister von Mitteleuropa (MEFRA) hat die Herausgabe der wichtigsten franziskanischen Texte in deutscher Sprache bis zum Jahre 2005 beschlossen. Das Werk wird in einem einzigen Band die „Quellen“ zusammenstellen, die heute an verschiedenen Publikationsorten zur Verfügung stehen.
- Im *Tempo forte* im Mai 2004 hat das Generaldefinitorium **Fr. Andrzej Kulba**, von der Provinz von der hl. Hedwig in Polen, der Gemeinschaft der Generalkurie zugewiesen.

Termine des Generalministers

- **Vom 29. Mai bis 2. Juni** - Besuch in der Kustodie von der Unbefleckten Empfängnis in Venezuela.
- **5. - 11. Juni** - Besuch in den Provinzen vom Heiligsten Erlöser, Split (Kroatien), und vom Hl. Kreuz, Sarajevo (Bosnien und Herzegowina).
- **16. - 18. Juni** - Kapitel der Kustodie vom hl. Erzengel Michael in der Ukraine.
- **20. - 29. Juni** - Besuch in den Provinzen vom hl. Johannes von Capistran und von der hl. Maria, Budapest, sowie vom hl. Stefan, Cluj-Napoca (Rumänien).

Neue Provinzialminister

- **Fr. Helmut Schlegel**, Provinz von der hl. Elisabeth von Thüringen (Deutschland).
- **Fr. Maximilian Wagner**, Provinz vom hl. Antonius von Padua in Bayern (Deutschland).

- **Fr. Viktor Papez**, Provinz vom Hl. Kreuz in Ljubljana (Slowenien).
- **Fr. Pierbattista Pizzaballa**, neuer Kustode der Kustodie vom Heiligen Land.

Neue Generalvisitatoren

- **Fr. Antonio Franjic** (Generalvikar) für die Gemeinschaft der Beichtväter am Lateran.
- **Fr. Ambrogio Van Si** (Generaldefinitor) für das Kolleg S. Bonaventura in Grottaferrata (Italien).
- **Fr. Francesco Bravi** (Generaldefinitor) für das Internationale Kolleg S. Antonio in Rom.
- **Fr. Massimo Fusarelli** (General-Sekretär für Ausbildung und Studien) für die Fraternität „Fr. Gabriele M. Allegra“ in Rom.
- **Fr. Rodrigo Carbajal** (Provinz Santa Fe in Kolumbien) für die Missionsprovinz vom hl. Antonius in Bolivien.
- **Fr. Mario Favretto** (Provinz vom hl. Antonius von Padua, Venedig) für die Seraphische Provinz in Assisi.
- **Fr. Giuseppe Maiolo** (Provinz von den hll. Märtyrern von Kalabrien) für die Provinz Mariä Himmelfahrt, Lecce (Italien).

<p style="text-align: center;">FRATERNITAS - OFM - Roma</p>
--

<p style="text-align: center;">Direttore responsabile: Gino Concetti - Redattore: Gianfranco Pinto Ostuni</p>

<p style="text-align: center;">Internet: http://www.ofm.org/fraternitas, Email: comgen@ofm.org</p>
